

Donnerstag,
5. November 2009

Nr. 45
69. Jahrgang

Wochenzeitung
des Steirischen
Bauernbundes

Postentgelt bar bezahlt
• Erscheinungsort Graz
• Verlagspostamt 8020
Graz • 02Z032268W

NEUES LAND

30 MEINUNG

NEUES
LAND

Donnerstag, 5. November 2009

Todesmarsch überlebt

Am 28. Oktober 2009 bot sich in der Volksschule Wetzawinkel die einmalige Gelegenheit, einen Überlebenden des Todesmarsches aus dem Jahre 1945 kennenzulernen. Prof. Ernő Lazarovits aus Budapest ist einer der letzten überlebenden Juden, die unmittelbar vor dem Ende des 2. Weltkrieges wie Schlachtvieh durch die Oststeiermark in Richtung KZ Mauthausen getrieben wurden. Prof. Lazarovits sagte: „Es tut mir sehr weh, dass sechs Millionen Juden durch den Holocaust ums Leben gekommen sind, und es tut mir sehr weh, dass 56 Millionen Menschen im 2. Weltkrieg völlig sinnlos ums Leben gekommen sind. So etwas soll es in der Geschichte nie mehr geben!“ Diese Worte erinnern mich an die Aussage des weltweit ältesten KZ-Überlebenden Leopold Engleitner. Vor kurzem sagte er in einem Interview: „Ich habe mich immer dafür eingesetzt, die Ereignisse während der NS-Zeit nie in Vergessenheit geraten zu lassen. Vor allem die Jugend liegt mir am Herzen, und ich merke, dass sie an der Aufarbeitung dieser schrecklichen Zeit interessiert ist.“

Harald Schober,
Weiz.